



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG Projekt Die Grenzboten

Die Grenzboten

Berlin u.a., 1841 - 1922

Literatur.

urn:nbn:de:gbv:46:1-908

deihen, wenn alle Notabeln, die es in solchem Sinne sind, wie der Verfasser dieser Schrift, auf die wir ausführlich einzugehen für Schuldigkeit hielten, rechtschaffen Hand ans Werk legen.

Literatur.

Mettlerkamp, der Führer einer am deutschen Freiheitskriege theilnehmenden Bürgerwehr. Von Fr. Wille. Hamburg, Otto Meißner. 1866.

Wir erhalten in der Biographie des Patrioten, den man den hamburgischen Nettelbeck nennen könnte, einen schätzenswerthen Zuwachs unsrer Detailkunde über die Vorgänge der Befreiungszeit. David Christian Mettlerkamp, der aus niederem Volkskreise emporgekommene Bürger, seines Zeichens Bleidecker, ist eine typische norddeutsche Figur voll nüchternen Ernstes und unerbittlicher Zähigkeit. Als einer der wenigen beherzten Männer, welche der schmählischen Preisgebung Hamburgs an Davoust zu widerstehen suchten, verließ er Haus und Familie, um an der Rückeroberung seiner Vaterstadt mit den Waffen Antheil zu nehmen. Unter dem Schutze Bernadottes gründete er die hanseatische Bürgergarde und bekam überdies den Auftrag zur militärischen Organisation der waffenfähigen Männer unter den Umwohnern Hamburgs, welche infolge der Vertheidigungsmaßregeln des französischen Marschalls hatten flüchten müssen. Mit den größten Anstrengungen, im Kampfe mit allen ungünstigen Elementen sammelte und rüstete der wackere Mann mitten im Winter sein Rekrutendepot in Segeberg und Odesloe. Unter dem russischen General Benningens betheiligte sich sein Corps rühmlich an den Kämpfen um Hamburg. Am 31. Mai 1814 zog Mettlerkamp mit seiner aus 1262 Mann bestehenden Schaar vor den Russen her in die befreite Stadt. Allein die Elendigkeit des bloß kaufmännisch-republikanischen Regiments vergällte dem edlen Bürger sein ferneres Wirken und er hat für antike Tugend antiken Undank geerntet. Er starb 1850. Wiederholt hat er theils bei patriotischen Fragen, theils bei Fachangelegenheiten in kleinen Schriften seinen schlagfertigen gereiften Geist bekundet. Von dem organisatorischen Talent für Militärisches, welches ihn auszeichnete, giebt sein Werk über das „Neue Landwehrsystem“ ein Zeugniß, dem von namhaften Autoritäten aufrichtiger Beifall gespendet wird. Sein Schicksal und seine Thätigkeit ist eine lebendige Warnung, Kraft und Gut in Zeiten einzusetzen zur Abwehr der Fremdherrschaft, damit sie nicht — wie Hamburgs trauriges Schicksal zeigt — später dem Feinde zehnfach aber unrühmlich zum Opfer fallen.

Verantwortlicher Redacteur: Gustav Freytag.

Verlag von F. L. Herbig. — Druck von Gützel & Regler in Leipzig.